III. Erwerbstätigkeit

Unter dem Stichwort der Erwerbstätigkeit werden Ergebnisse aus 3 verschiedenen Quellen veröffentlicht:

Die Daten der Beschäftigungsstatistik werden den Statistischen Ämtern von der Bundesagentur für Arbeit für statistische Auswertungen zur Verfügung gestellt. Daraus werden hier die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort und am Wohnort nachgewiesen.

Angaben zur Beteiligung der Bevölkerung am Erwerbsleben werden durch Auswertungen der Mikrozensuserhebung gewonnen. Die Definitionen dieser Merkmale werden durch den Zusatz „(Mikrozensus)“ gekennzeichnet. Alle Angaben aus dem Mikrozensus ab dem Berichtsjahr 2020 beziehen sich auf die Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten. Hauptwohnsitzhaushalte sind die Teilmenge der privaten Haushalte, in welchen mindestens 1 Person dieses Haushalts dort mit Hauptwohnsitz lebt und 16 Jahre oder älter ist.

Der Mikrozensus wird als amtliche Haushaltsbefragung im Umfang von 1 Prozent der Bevölkerung durchgeführt. Stichprobenergebnisse weisen generell einen Zufallsfehler auf, der darauf zurückzuführen ist, dass nur ein Teil der Bevölkerung (Stichprobe) und nicht die gesamte Bevölkerung (Totalerhebung) befragt wurde. Ab dem Jahr 2020 werden die entsprechenden Tabellenfelder für Jahresergebnisse, denen in der Stichprobe ein Wert von 70 Personen oder weniger zugrunde liegt, aufgrund des relativen Standardfehlers (durchschnittlich über 15 Prozent) und des damit verbundenen geringen Aussagewertes mit dem Zeichen „/“ belegt. Liegt hinter einem hochgerechneten Wert eine tatsächliche Fallzahl von 71 bis einschließlich 119 Befragten, ist der Aussagewert eingeschränkt und der Wert wird in den Tabellenfeldern in Klammern „()“ gesetzt.

Die Arbeitsmarktdaten entstammen den Statistiken der Bundesagentur für Arbeit.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte umfassen alle Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die kranken-, renten-, pflegeversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig nach dem Recht der Arbeitsförderung (SGB III) sind oder für die Beitragsanteile zur gesetzlichen Rentenversicherung oder nach dem Recht der Arbeitsförderung zu zahlen sind.

Zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zählen insbesondere Auszubildende, Altersteilzeitbeschäftigte, Praktikantinnen und Praktikanten, Werkstudentinnen und Werkstudenten, Personen, die aus einem sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnis zur Ableistung von gesetzlichen Dienstpflichten (z. B. Wehrübung) einberufen werden, behinderte Menschen in anerkannten Werkstätten oder gleichartigen Einrichtungen, Personen in Einrichtungen der Jugendhilfe, Berufsbildungswerken oder ähnlichen Einrichtungen für behinderte Menschen sowie Personen, die ein freiwilliges soziales oder ökologisches Jahr oder einen Bundesfreiwilligendienst ableisten.

Im Rahmen der Beschäftigungsstatistik werden die geringfügig Beschäftigten nicht zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten gezählt, da für diese nur pauschale Sozialversicherungsabgaben zu leisten sind. Nicht einbezogen sind des Weiteren Beamtinnen und Beamte, Selbständige und mithelfende Familienangehörige, Berufs- und Zeitsoldatinnen bzw. -soldaten sowie Wehr- und Zivildienstleistende.

Pendelnde (Beschäftigungsstatistik)

Pendelnde sind alle sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, deren Arbeitsgemeinde sich von der Wohngemeinde unterscheidet. Ob und wie häufig gependelt wird, ist unerheblich. Die Wohnortgemeinde kann auch im Ausland liegen. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die nicht am angegebenen Wohnort arbeiten, werden in der Ergebnisdarstellung als „Auspendelnde“ bezeichnet, Beschäftigte, die nicht am Arbeitsort wohnen bzw. nicht am Arbeitsort gemeldet sind (mit Haupt- oder Nebenwohnsitz), als „Einpendelnde“. Ist der Wohn- oder Arbeitsort eines Beschäftigten nicht bekannt, wird dieser Beschäftigte nicht zu den Pendelnden gezählt.

Bevölkerung in Privathaushalten (Mikrozensus)

Hierzu zählen alle Personen, die am Haupt- oder Nebenwohnsitz allein (Einpersonenhaushalt) oder zusammen mit anderen Personen (Mehrpersonenhaushalt) eine wirtschaftliche Einheit (Privathaushalt) bilden. Sie werden auch als Haushaltsmitglieder bezeichnet. Personen, welche in mehreren Privathaushalten ansässig sind, tragen mehrfach zur Bevölkerung in Privathaushalten bei. Die Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften (z. B. in Altenheimen) gehört nicht dazu.

Erwerbsbeteiligung (Erwerbskonzept – Mikrozensus)

Nach dem Labour-Force-Konzept der ILO (International Labour Organization – Internationale Arbeitsorganisation) gliedert sich die Bevölkerung nach ihrer Beteiligung am Erwerbsleben in Erwerbspersonen (Erwerbstätige plus Erwerbslose) und Nichterwerbspersonen.

Erwerbspersonen (Mikrozensus)

Erwerbspersonen setzen sich zusammen aus den Erwerbstätigen und den Erwerbslosen.

Erwerbstätige (Mikrozensus)

Erwerbstätige sind alle Personen im Alter von 15 und mehr Jahren, die im Berichtszeitraum mindestens 1 Stunde gegen Entgelt irgendeiner beruflichen Tätigkeit nachgehen bzw. in einem Arbeitsverhältnis stehen (Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer einschließlich Soldatinnen und Soldaten), selbständig ein Gewerbe oder eine Landwirtschaft betreiben, einen freien Beruf ausüben oder als mithelfende Familienangehörige im Betrieb eines Familienmitglieds mitarbeiten, ohne dafür Lohn oder Gehalt zu beziehen. Daneben gelten auch Personen als erwerbstätig, die vorübergehend nicht arbeiten, sofern sie formell mit ihrem Arbeitsplatz verbunden sind (z. B. wegen Urlaub, Krankheit usw.).

Die „realisierte“ Erwerbstätigkeit zählt hingegen Personen, die wegen Mutterschutz oder Elternzeit in der Berichtswoche nicht arbeiten, nicht als erwerbstätig. Damit erlaubt dieser Ansatz Rückschlüsse auf die aktive Ausübung eines Erwerbsverhältnisses vor dem Hintergrund der familiären Situation.

Erwerbslose (Mikrozensus)

Erwerbslose sind Personen ohne Erwerbstätigkeit, die sich in den letzten 4 Wochen aktiv um eine Arbeitsstelle bemüht haben und sofort, d. h. innerhalb von 2 Wochen, für die Aufnahme einer Tätigkeit zur Verfügung stehen. Dabei spielt es keine Rolle, ob sie bei einer Arbeitsagentur als Arbeitslose gemeldet sind.

Die Unterschiede zwischen den Erwerbslosen und den Arbeitslosen der Bundesagentur für Arbeit (BA) sind erheblich. Einerseits können nicht bei den Arbeitsagenturen registrierte Arbeitsuchende erwerbslos sein. Andererseits zählen Arbeitslose, die eine geringfügige Tätigkeit ausüben, nach ILO-Definition nicht als Erwerbslose, sondern als Erwerbstätige.

Nichterwerbspersonen (Mikrozensus)

Nichterwerbspersonen sind Personen, die nach dem ILO-Konzept weder als erwerbstätig noch als erwerbslos einzustufen sind.

Geschlecht (Mikrozensus)

Beim Mikrozensus können die Befragten beim Merkmal „Geschlecht“ zwischen den Ausprägungen „männlich“, „weiblich“, „divers“ und „kein Eintrag im Personenstandsregister“ auswählen. Von einer Veröffentlichung der Personen mit Geschlechtsangabe „divers" und „kein Eintrag im Personenstandsregister“ wird im Mikrozensus aktuell abgesehen. Personen mit diesen Geschlechtsangaben werden per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

Überwiegender Lebensunterhalt (Mikrozensus)

Der überwiegende Lebensunterhalt kennzeichnet die Unterhaltsquelle, aus welcher hauptsächlich die Mittel für den Lebensunterhalt bezogen werden. Bei mehreren Unterhaltsquellen soll die Hauptquelle benannt werden. Die Angaben hierzu unterliegen der Selbsteinschätzung der Befragten. Dadurch kann es vorkommen, dass als Quelle des überwiegenden Lebensunterhaltes Erwerbstätigkeit angegeben wird, obwohl eine Person der Definition nach nicht mehr als erwerbstätig gilt.

Abhängig Beschäftigte (Mikrozensus)

Personen, die ihre Haupttätigkeit auf vertraglicher Basis für einen Arbeitgeber in einem abhängigen Arbeitsverhältnis ausüben und hierfür eine Vergütung erhalten, gelten als abhängig Beschäftigte. Hierzu zählen auch Personen, die vorübergehend nicht arbeiten, sofern sie formell mit ihrem Arbeitsplatz verbunden sind (z. B. aufgrund von Urlaub, Krankheit, Streik, Aussperrung, Mutterschutz, Elternzeit und Schlechtwettergeldempfang usw.).

Nicht von Bedeutung ist dabei der zeitliche Umfang der ausgeübten Tätigkeit oder ob aus dieser der überwiegende Lebensunterhalt bestritten werden kann. Synonyme Begriffe sind auch „abhängig Erwerbstätige“ oder „Arbeitnehmerinnen bzw. Arbeitnehmer“.

Atypisch Beschäftigte (Mikrozensus)

Atypische Beschäftigung umfasst in abhängiger Beschäftigung die Erwerbsformen Teilzeitbeschäftigungen mit 20 oder weniger Arbeitsstunden pro Woche, geringfügige Beschäftigungen, befristete Beschäftigungen sowie Zeitarbeitsverhältnisse. Sie grenzt sich vom Normalarbeitsverhältnis ab, einer unbefristet mit mindestens 21 Wochenstunden ausgeübten sozialversicherungspflichtigen Tätigkeit, die nicht über eine Zeitarbeitsfirma vermittelt wurde. Sie ist nicht mit prekärer Beschäftigung gleichzusetzen.

Selbständige (Mikrozensus)

Selbständige sind Personen, die einen Betrieb oder eine Arbeitsstätte gewerblicher oder landwirtschaftlicher Art wirtschaftlich und organisatorisch als Eigentümerin bzw. Eigentümer oder Pächterin bzw. Pächter leiten (einschließlich selbständiger Handwerkerinnen und Handwerker) sowie alle freiberuflich Tätigen, Hausgewerbetreibenden und Zwischenmeisterinnen bzw. Zwischenmeister.

Wirtschaftszweige (Mikrozensus)

Für die Gliederung der Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweigen wird ab 2009 die „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)“, verwendet, die auf der international geltenden Systematik (NACE) gründet. Bei der Verwendung von nach Wirtschaftszweigen gegliederten Zahlen des Mikrozensus ist zum einen zu berücksichtigen, dass die Erwerbstätigen den Wirtschaftszweigen nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt der örtlichen Einheit (nicht des Unternehmens), in der sie beschäftigt sind, zugeordnet sind. Zum anderen darf nicht übersehen werden, dass die Angaben des wirtschaftlichen Schwerpunktes des Betriebes bei Personenbefragungen nicht so genau sein können wie bei Betriebsbefragungen.

Stellung im Beruf (Mikrozensus)

Die Gliederung der Erwerbstätigen erfolgt nach der Stellung im Beruf in Selbständige, unbezahlt mithelfende Familienangehörige und abhängig Beschäftigte (Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer).

Angestellte (Mikrozensus)

Zu den Angestellten zählen Gehalts- bzw. Lohnempfängerinnen und -empfänger, Beschäftigte mit kleinem Job neben Schule, Studium oder Ruhestand, Personen in Freiwilligendiensten, Heimarbeiterinnen und Heimarbeiter sowie Hausgehilfinnen und Hausgehilfen.

Aufgrund der Angleichung und Aufhebung arbeits-, sozial- und tarifrechtlicher Unterschiede wurde die Differenzierung zwischen Angestellten und Arbeiterinnen bzw. Arbeitern in der Ergebnisdarstellung des Mikrozensus ab 2024 aufgehoben.

Mithelfende Familienangehörige (Mikrozensus)

Unbezahlt mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die in einem landwirtschaftlichen oder nicht-landwirtschaftlichen Unternehmen, das von einem Familienmitglied als Selbständige bzw. Selbständiger geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.

Nettoeinkommen (Mikrozensus)

Das persönliche Nettoeinkommen wird durch eine Selbsteinstufung der Befragten in vorgegebene Einkommensgruppen ermittelt. Zum Nettoeinkommen (Summe aller Einkunftsarten ohne Steuern und Sozialversicherungsbeiträge) des letzten Monats zählen zum Beispiel Erwerbseinkommen, Unternehmereinkommen, Rente, Pensionen, öffentliche Unterstützungen, Einkommen aus Vermietung und Verpachtung, Arbeitslosengeld, Kindergeld und Wohngeld.

Da die Ermittlung des Einkommens von selbständigen Landwirtinnen und Landwirten in der Haupttätigkeit aufgrund der Bewertung der entnommenen eigenproduzierten Güter in der Landwirtschaft schwierig ist, verzichtet der Mikrozensus auf diese Angaben.

Familienform (Mikrozensus)

Bei den Familien unterscheidet der Mikrozensus nach dem Lebensformenkonzept zwischen den Familienformen „Ehepaare (mit Kind(ern))“, „Lebensgemeinschaften (mit Kind(ern))“ und „Alleinerziehende (mit Kind(ern))“.

Teilzeit/Vollzeit (Mikrozensus)

Teilzeitbeschäftigte sind Personen, die wöchentlich weniger Stunden arbeiten, als in einer in ihrer Branche bzw. ihrem Betrieb üblichen Vollzeitbeschäftigung. Die Ergebnisse zur Teilzeit beruhen auf einer Selbsteinstufung der Befragten.

Arbeitsgelegenheiten

Arbeitsgelegenheiten (Ein-Euro-Jobs) sind eine Hilfestellung auf dem Rückweg ins Berufsleben für Empfängerinnen und Empfänger von Bürgergeld (bis 2022: Arbeitslosengeld II). Sie dürfen nicht von jedem Unternehmen angeboten werden, sondern nur von geeigneten Trägern, und müssen im öffentlichen Interesse liegen. Durch die Tätigkeit darf kein sozialversicherungspflichtiger Arbeitsplatz gefährdet sein. Wer durch die Teilnahme an einer Arbeitsgelegenheit Mehraufwendungen hat, erhält eine Entschädigung.

Arbeitslose

Arbeitslose sind Personen, die

- vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis stehen oder nur eine weniger als 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung ausüben (Beschäftigungslosigkeit),
- eine versicherungspflichtige, mindestens 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung suchen (Eigenbemühungen),
- den Vermittlungsbemühungen der Agentur für Arbeit oder des Jobcenters zur Verfügung stehen, also arbeiten dürfen, arbeitsfähig und -bereit sind (Verfügbarkeit),
- in der Bundesrepublik Deutschland wohnen,
- nicht jünger als 15 Jahre sind und die Altersgrenze für den Renteneintritt noch nicht erreicht haben,
- sich persönlich bei einer Agentur für Arbeit oder einem Jobcenter arbeitslos gemeldet haben.

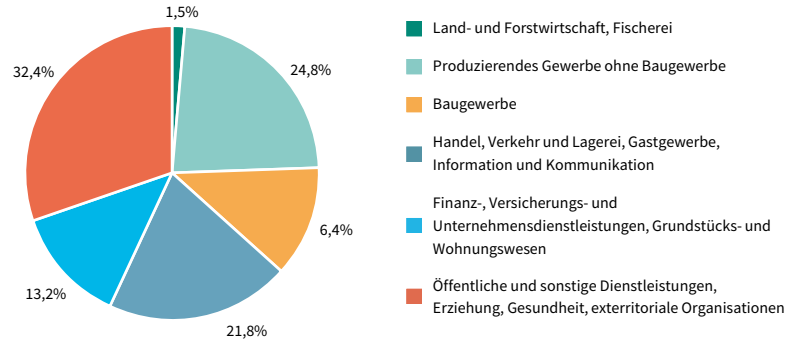
Arbeitslosenquote(n)

Die Arbeitslosenquoten geben den prozentualen Anteil der Arbeitslosen an den Erwerbspersonen (= Erwerbstätige + Arbeitslose) an. Die Erwerbstätigen können dabei auf 2 Arten abgegrenzt werden: abhängige zivile Erwerbspersonen bzw. alle zivilen Erwerbspersonen. Die abhängigen zivilen Erwerbspersonen umfassen die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (einschließlich Auszubildender), Beamtinnen und Beamte, Personen in Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante, Grenzpendelnde sowie Personen in ausschließlich geringfügiger Beschäftigung. Die zivilen Erwerbspersonen umfassen neben den abhängigen zivilen Erwerbspersonen die Selbständigen und mithelfenden Familienangehörigen.

Bestand an Teilnehmenden in Maßnahmen zur Förderung der beruflichen Weiterbildung

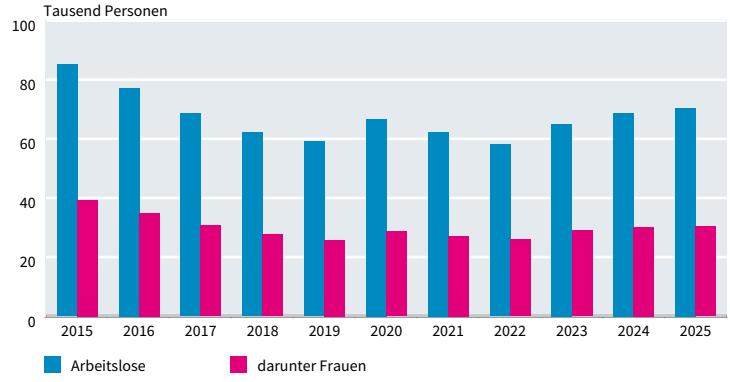
Als Teilnehmende werden Förderungen bzw. Teilnahmen von Personen an Maßnahmen der aktiven Arbeitsförderung und Leistungen zur Eingliederung des Bundes gezählt. Es erfolgt eine Zählung von Förderfällen bzw. Teilnahmen, nicht von Personen. Folglich wird eine Person, die in einem Zeitraum oder an einem Zeitpunkt mehrere Förderleistungen erhält, mehrfach als Teilnehmerin bzw. Teilnehmer gezählt.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort am 30.6.2025 nach Wirtschaftsbereichen *)



*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

Arbeitslose im Jahresdurchschnitt 2015 bis 2025



1. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte *) am Arbeitsort 2021 bis 2025 nach Wirtschaftsbereichen

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	30.6.2021	30.6.2022	30.6.2023	30.6.2024	30.6.2025
A	**Land- und Forstwirtschaft, Fischerei**	**13036**	**12767**	**12492**	**12094**	**11802**
B bis F	**Produzierendes Gewerbe**	**256293**	**255630**	**254326**	**249567**	**243840**
B bis E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	201558	201634	201488	198059	193952
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	2490	2505	2628	2548	2511
C	Verarbeitendes Gewerbe	185465	185384	185069	180814	175813
D	Energieversorgung	4942	5048	5159	5909	6480
E	Wasserversorgung; Entsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	8661	8697	8632	8788	9148
F	Baugewerbe	54735	53996	52838	51508	49888
G bis U	**Dienstleistungsbereiche**	**526821**	**534814**	**532647**	**530244**	**527482**
G bis I	Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe	155298	158655	156010	153785	154419
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	94033	95758	93884	92929	94413
H	Verkehr und Lagerei	40825	40997	39990	38691	37494
I	Gastgewerbe	20440	21900	22136	22165	22512
J	Information und Kommunikation	15444	15823	16025	16644	16352
K	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	11135	10987	10760	10741	10719
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	6619	6763	6665	6606	6575
M bis N	Unternehmensdienstleistungen	93911	94981	94826	90476	85976
M	freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	35210	36760	37882	36360	36582
N	sonstige Unternehmensdienstleistungen	58701	58221	56944	54116	49394
O bis Q	öffentliche Dienstleistungen, Erziehung, Gesundheit	216236	219397	220181	224067	225190
O	öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	51756	52763	53095	54664	54374
P	Erziehung und Unterricht	33609	35353	35186	35883	35760
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	130871	131281	131900	133520	135056
R bis U	sonstige Dienstleistungen, exterritoriale Organisationen	28178	28208	28180	27925	28251
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	7268	7346	7306	7373	7346
S	sonstige Dienstleistungen a. n. g.	20560	20538	20544	20265	20615
T	häusliche Dienste	350	324	330	287	290
U	exterritoriale Organisationen und Körperschaften	-	-	-	-	-
	Insgesamt [1)]	**796232**	**803295**	**799544**	**791968**	**783130**

*) Auswertungen aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit – 1) einschließlich Personen ohne Angabe zur Wirtschaftsgliederung

2. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte *) am Arbeitsort 2021 bis 2025 **) nach Kreisen

Kreisfreie Stadt 1) Landkreis Land	30.6.2021	30.6.2022	30.6.2023	30.6.2024	30.6.2025
Stadt Erfurt	111750	113429	112679	114159	116209
Stadt Gera	37187	38400	38247	38519	38227
Stadt Jena	58298	60215	60955	61209	60457
Stadt Suhl	14541	14317	14171	14098	13691
Stadt Weimar	24741	25514	25648	25390	25414
Stadt Eisenach	21877	x	x	x	x
Eichsfeld	35070	35282	35775	35631	34973
Nordhausen	29670	29564	30072	29122	28555
Wartburgkreis	39971	61811	61046	60331	58824
Unstrut-Hainich-Kreis	35326	35723	34849	34305	33214
Kyffhäuserkreis	19076	19253	19148	18994	19115
Schmalkalden-Meiningen	43512	43494	43045	42374	40717
Gotha	50023	49846	49296	48152	46819
Sömmerda	23248	23445	23152	22550	22292
Hildburghausen	19689	19403	19172	18405	18061
Ilm-Kreis	38738	39971	40718	40534	40511
Weimarer Land	25791	26226	25985	25824	25654
Sonneberg	19939	19744	19556	18522	18026
Saalfeld-Rudolstadt	34611	34444	34196	33929	33418
Saale-Holzland-Kreis	26869	26893	26628	26637	26758
Saale-Orla-Kreis	29201	28956	28262	27420	26964
Greiz	29271	29380	29128	28833	28558
Altenburger Land	27833	27985	27816	27030	26673
Thüringen	**796232**	**803295**	**799544**	**791968**	**783130**

*) Auswertungen aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit – **) Gebietsstand entsprechend dem jeweiligen Stichtag –
1) Die Stadt Eisenach gehört seit dem 1. Juli 2021 wieder dem Wartburgkreis an.

3. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte *) am Wohnort 2021 bis 2025 **) nach Kreisen

Kreisfreie Stadt 1) Landkreis Land	30.6.2021	30.6.2022	30.6.2023	30.6.2024	30.6.2025
Stadt Erfurt	86 859	87 831	88 255	88 303	88 570
Stadt Gera	34 277	35 112	35 238	34 874	34 566
Stadt Jena	42 670	43 350	43 492	43 293	43 447
Stadt Suhl	13 425	13 503	13 444	13 177	12 816
Stadt Weimar	24 118	24 714	24 595	24 816	25 226
Stadt Eisenach	16 471	x	x	x	x
Eichsfeld	41 345	41 495	43 256	43 561	43 182
Nordhausen	31 846	31 834	31 797	31 381	30 928
Wartburgkreis	49 902	66 732	66 347	65 284	63 896
Unstrut-Hainich-Kreis	40 580	40 756	38 968	38 207	37 590
Kyffhäuserkreis	27 645	27 761	27 616	27 222	26 697
Schmalkalden-Meiningen	50 908	50 894	50 454	49 660	48 671
Gotha	56 506	57 186	56 859	55 784	54 916
Sömmerda	26 972	27 312	27 445	27 415	27 239
Hildburghausen	27 222	26 946	26 685	25 958	25 493
Ilm-Kreis	42 165	42 721	42 842	42 790	42 678
Weimarer Land	34 243	34 501	34 355	34 113	33 768
Sonneberg	23 165	23 228	23 248	22 858	22 294
Saalfeld-Rudolstadt	40 946	40 834	40 372	39 793	39 076
Saale-Holzland-Kreis	33 902	34 201	34 245	33 987	33 435
Saale-Orla-Kreis	33 241	33 088	32 618	32 006	31 506
Greiz	37 052	37 058	36 662	36 231	35 629
Altenburger Land	33 388	33 607	33 534	32 888	32 301
Thüringen	**848 848**	**854 664**	**852 327**	**843 601**	**833 924**

*) Auswertungen aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit – **) Gebietsstand entsprechend dem jeweiligen Stichtag –
1) Die Stadt Eisenach gehört seit dem 1. Juli 2021 wieder dem Wartburgkreis an.

4. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte *) am Arbeitsort am 30.6.2025 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort 1)		Darunter			
			Vollzeitbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Stadt Erfurt	116209	57481	79485	30292	36724	27189
Stadt Gera	38227	20362	25628	10652	12599	9710
Stadt Jena	60457	29836	39859	15570	20598	14266
Stadt Suhl	13691	7740	9203	4119	4488	3621
Stadt Weimar	25414	13776	15457	6397	9957	7379
Eichsfeld	34973	15544	23712	6071	11261	9473
Nordhausen	28555	13479	19554	6234	9001	7245
Wartburgkreis	58824	26442	42485	12980	16339	13462
Unstrut-Hainich-Kreis	33214	17069	21790	7447	11424	9622
Kyffhäuserkreis	19115	9317	12992	4304	6123	5013
Schmalkalden-Meiningen	40717	19865	28091	9642	12626	10223
Gotha	46819	21537	34410	11550	12409	9987
Sömmerda	22292	9848	16214	5000	6078	4848
Hildburghausen	18061	8337	12730	4019	5331	4318
Ilm-Kreis	40511	16765	30057	8915	10454	7850
Weimarer Land	25654	11732	17550	5862	8104	5870
Sonneberg	18026	8422	13762	4923	4264	3499
Saalfeld-Rudolstadt	33418	16467	22289	7510	11129	8957
Saale-Holzland-Kreis	26758	12233	19592	6686	7166	5547
Saale-Orla-Kreis	26964	12019	19152	5699	7812	6320
Greiz	28558	12779	20236	6156	8322	6623
Altenburger Land	26673	13019	17888	5902	8785	7117
Thüringen	**783130**	**374069**	**542136**	**185930**	**240994**	**188139**

*) Auswertungen aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit – 1) einschließlich der Fälle „ohne Angabe“

5. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte *) am Wohnort am 30.6.2025 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort 1)		Darunter			
			Vollzeitbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Stadt Erfurt	88570	42059	62024	22954	26546	19105
Stadt Gera	34566	16113	24125	8454	10441	7659
Stadt Jena	43447	20317	27717	10221	15730	10096
Stadt Suhl	12816	6215	9071	3391	3745	2824
Stadt Weimar	25226	12244	15880	5890	9346	6354
Eichsfeld	43182	20079	29175	8104	14007	11975
Nordhausen	30928	14469	21219	6738	9709	7731
Wartburgkreis	63896	29570	45397	14232	18499	15338
Unstrut-Hainich-Kreis	37590	17683	25847	8025	11743	9658
Kyffhäuserkreis	26697	12340	18711	5894	7985	6446
Schmalkalden-Meiningen	48671	22880	34386	11403	14285	11477
Gotha	54916	25728	40569	14132	14347	11596
Sömmerda	27239	12816	19730	6670	7509	6146
Hildburghausen	25493	11971	18156	5931	7337	6040
Ilm-Kreis	42678	19504	30400	10280	12278	9224
Weimarer Land	33768	16258	23385	8163	10383	8095
Sonneberg	22294	10319	16730	5801	5564	4518
Saalfeld-Rudolstadt	39076	18510	27053	8860	12023	9650
Saale-Holzland-Kreis	33435	16093	23919	8564	9516	7529
Saale-Orla-Kreis	31506	14652	22400	7212	9106	7440
Greiz	35629	17022	24591	8210	11038	8812
Altenburger Land	32301	15114	22123	6832	10178	8282
Thüringen	833924	391956	582608	195961	251315	195995

*) Auswertungen aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit – 1) einschließlich der Fälle „ohne Angabe“

6. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte *) am Arbeitsort am 30.6.2025 nach Wirtschaftsbereichen und Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt 1)	Darunter 2)					
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (A)	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe (B – E)	Baugewerbe (F)	Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation (G – J)	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleistungen, Grundstücks- und Wohnungswesen (K – N)	öffentliche und sonstige Dienstleistungen, Erziehung, Gesundheit, exterritoriale Organisationen (O – U)
Stadt Erfurt	116209	331	9945	5238	34223	27184	39288
Stadt Gera	38227	76	4729	1722	11417	5672	14611
Stadt Jena	60457	.3)	12605 3)	2018	10494	10815	24524
Stadt Suhl	13691	.3)	2086 3)	543	2826	2674	5562
Stadt Weimar	25414	.3)	2547 3)	941	5296	5474	11156
Eichsfeld	34973	586	10213	3619	6554	3887	10114
Nordhausen	28555	429	6766	2134	5977	2563	10686
Wartburgkreis	58824	909	20603	2978	11127	7266	15941
Unstrut-Hainich-Kreis	33214	694	6722	2792	6312	3869	12825
Kyffhäuserkreis	19115	535	5677	1473	3330	1721	6379
Schmalkalden-Meiningen	40717	714	11810	2805	8721	3839	12828
Gotha	46819	647	14505	2821	11385	5200	12261
Sömmerda	22292	806	7103	1785	4480	1933	6185
Hildburghausen	18061	545	5914	1729	2772	1443	5658
Ilm-Kreis	40511	402	14593	2768	8726	3993	10029
Weimarer Land	25654	671	5848	2569	5996	2107	8463
Sonneberg	18026	154	7561	1117	2767	2255	4172
Saalfeld-Rudolstadt	33418	612	9792	2329	6151	3039	11495
Saale-Holzland-Kreis	26758	965	7659	2250	6269	2059	7552
Saale-Orla-Kreis	26964	1285	9663	2147	4651	1860	7357
Greiz	28558	814	9599	2425	5737	2233	7750
Altenburger Land	26673	568	8071	1685	5560	2184	8605
Thüringen	**783130**	**11802**	**193952**	**49888**	**170771**	**103270**	**253441**

*) Auswertungen aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit – 1) einschließlich der Fälle ohne Angabe zur Wirtschaftsgliederung – 2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) – 3) Aus Gründen der Geheimhaltung beinhaltet die Zusammenfassung B – E auch den Wirtschaftsabschnitt A.

7. Auspendelnde aus Thüringen und Einpendelnde nach Thüringen 2021 bis 2025 nach Bundesländern – Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte *)

Bundesland	30.6.2021	30.6.2022	30.6.2023	30.6.2024	30.6.2025
Auspendelnde aus Thüringen nach					
Schleswig-Holstein	973	984	1064	1084	1156
Hamburg	1189	1398	1626	1575	1652
Niedersachsen	13666	13496	13481	13302	13299
Bremen	254	355	365	357	584
Nordrhein-Westfalen	7373	8156	8433	9103	9507
Hessen	20842	20748	20466	20392	20298
Rheinland-Pfalz	1481	1558	1714	1598	1573
Baden-Württemberg	5908	5825	6407	6208	6326
Bayern	33126	33236	33284	34110	32071
Saarland	299	390	486	411	383
Berlin	3577	4168	4023	4272	4438
Brandenburg	1743	1780	1866	1737	1888
Mecklenburg-Vorpommern	600	577	616	616	611
Sachsen	22030	22214	22494	21724	21590
Sachsen-Anhalt	9370	9515	9556	9581	9593
Insgesamt	**122431**	**124400**	**125881**	**126070**	**124969**
Einpendelnde nach Thüringen aus					
Schleswig-Holstein	423	501	476	626	623
Hamburg	287	359	368	482	470
Niedersachsen	4619	4748	4699	4847	4880
Bremen	317	354	405	363	347
Nordrhein-Westfalen	3025	3573	3615	4040	4003
Hessen	7469	7674	7462	7602	7554
Rheinland-Pfalz	735	828	875	912	921
Baden-Württemberg	2321	2520	2423	2475	2383
Bayern	9706	10068	10078	9860	10092
Saarland	85	102	104	131	110
Berlin	2094	2036	2054	2286	2370
Brandenburg	1785	1761	1714	1904	1751
Mecklenburg-Vorpommern	832	821	902	963	949
Sachsen	17142	17697	17630	17877	18263
Sachsen-Anhalt	14245	14478	14462	14483	14753
Ausland	4420	5241	5522	5225	4325
Insgesamt	**69505**	**72761**	**72789**	**74076**	**73794**

*) Auswertungen aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit

8. Bevölkerung in Privathaushalten im Jahresdurchschnitt 2024 nach Erwerbsbeteiligung, Altersgruppen und Geschlecht*)

Alter von … bis unter … Jahren	Insgesamt	Davon		
		Erwerbspersonen		Nichterwerbspersonen
		Erwerbstätige	Erwerbslose	
	1000			
Insgesamt				
Unter 15	269	x	x	269
15–20	92	25	/	65
20–25	98	68	/	27
25–30	93	76	/	14
30–35	91	75	/	12
35–40	145	123	(7)	14
40–45	133	119	/	11
45–50	113	101	/	(9)
50–55	144	126	/	15
55–60	163	136	/	24
60–65	175	113	/	59
65 und mehr	562	39	/	522
Insgesamt	**2079**	**1002**	**36**	**1041**
Männlich				
Unter 15	137	x	x	137
15–20	49	14	/	34
20–25	51	37	/	11
25–30	50	42	/	/
30–35	49	43	/	/
35–40	76	67	/	/
40–45	69	63	/	/
45–50	59	53	/	/
50–55	74	65	/	(7)
55–60	81	69	/	10
60–65	87	60	/	25
65 und mehr	248	24	/	224
Zusammen	**1029**	**537**	**20**	**472**
Weiblich				
Unter 15	132	x	x	132
15–20	44	(11)	/	32
20–25	48	31	/	15
25–30	43	34	/	(8)
30–35	42	32	/	(8)
35–40	69	56	/	(10)
40–45	64	57	/	(6)
45–50	54	48	/	/
50–55	70	61	/	(8)
55–60	82	67	/	13
60–65	88	53	/	34
65 und mehr	314	16	/	298
Zusammen	**1050**	**465**	**17**	**568**

*) Endergebnis des Mikrozensus

9. Bevölkerung in Privathaushalten im Jahresdurchschnitt 2024 nach überwiegendem Lebensunterhalt, Altersgruppen, Geschlecht und Erwerbsbeteiligung *)

Alter von … bis unter … Jahren	Insgesamt	Davon mit überwiegendem Lebensunterhalt durch				
		Erwerbstätigkeit	Arbeitslosengeld I [1]	Rente, Pension	Einkünfte von Angehörigen [2]	Sonstiges [3]
	1000					
Insgesamt						
Unter 15	269	x	17	/	248	/
15–25	191	82	(11)	/	80	16
25–45	462	377	36	/	15	30
45–65	596	458	37	59	12	29
65 und mehr	562	15	/	538	/	(6)
Insgesamt	**2079**	**932**	**103**	**602**	**356**	**86**
männlich	1029	507	54	260	173	36
weiblich	1050	425	49	342	183	51
Erwerbspersonen						
Unter 15	x	x	x	x	x	x
15–25	99	82	/	/	(10)	/
25–45	411	376	16	/	/	14
45–65	488	458	13	(7)	/	(8)
65 und mehr	40	15	/	24	/	/
Zusammen	**1038**	**930**	**33**	**32**	**17**	**27**
davon						
Erwerbstätige						
unter 15	x	x	x	x	x	x
15–25	93	82	/	/	(7)	/
25–45	393	375	/	/	/	12
45–65	476	457	/	(7)	/	(8)
65 und mehr	39	15	/	24	/	/
Zusammen	**1002**	**929**	**(7)**	**32**	**11**	**23**
Erwerbslose						
unter 15	x	x	x	x	x	x
15–25	/	/	/	/	/	/
25–45	18	/	13	/	/	/
45–65	12	/	10	/	/	/
65 und mehr	/	/	/	/	/	/
Zusammen	**36**	**/**	**25**	**/**	**/**	**/**
Nichterwerbspersonen						
Unter 15	269	x	17	/	248	/
15–25	92	/	(8)	/	70	12
25–45	50	/	19	/	(11)	16
45–65	108	/	23	52	10	21
65 und mehr	522	/	/	514	/	/
Zusammen	**1041**	**/**	**70**	**570**	**339**	**59**

*) Endergebnis des Mikrozensus – 1) einschließlich Bürgergeld – 2) einschließlich Unterhaltszahlungen oder sonstige regelmäßige Zahlungen von Privathaushalten außerhalb des Haushalts – 3) eigenes Vermögen, Vermietung, Zinsen, Altenteil, Sozialhilfe (Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung und andere Hilfen in besonderen Lebenslagen), Elterngeld, sonstige Unterstützungen (einschließlich BAföG, Stipendium, Asylbewerberleistungen, Pflegegeld)

10. Erwerbstätige in Privathaushalten im Jahresdurchschnitt 2024 nach Erwerbsformen, Wirtschaftszweigen und Geschlecht *)

Wirtschaftszweig 1)	Insgesamt 2)	Darunter			
		Selbständige	abhängig Beschäftigte		in Bildung oder Ausbildung
			Normalarbeitnehmer	atypisch Beschäftigte	
	1 000				
Insgesamt					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	14	/	10	/	/
Produzierendes Gewerbe	313	18	244	25	16
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	230	15	155	31	19
Sonstige Dienstleistungen	444	32	308	58	27
Insgesamt	**1002**	**67**	**718**	**115**	**63**
Männlich					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	11	/	(8)	/	/
Produzierendes Gewerbe	237	17	183	17	13
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	127	11	87	13	(9)
Sonstige Dienstleistungen	162	16	104	22	(10)
Zusammen	**537**	**46**	**382**	**53**	**32**
Weiblich					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	76	/	61	(8)	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	104	/	68	17	(9)
Sonstige Dienstleistungen	282	16	204	36	17
Zusammen	**465**	**22**	**336**	**61**	**31**

*) Endergebnis des Mikrozensus – 1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 – 2) einschließlich mithelfende Familienangehörige

11. Erwerbstätige in Privathaushalten im Jahresdurchschnitt 2024 nach Stellung im Beruf, monatlichem Nettoeinkommen und Geschlecht *)

Persönliches monatliches Nettoeinkommen von … bis unter … EUR	Insgesamt 1)	Darunter	
		Selbständige	Angestellte
	1000		
Insgesamt			
Unter 500	17	/	13
500 – 1000	77	(9)	45
1000 – 1250	62	(7)	48
1250 – 1500	81	(6)	72
1500 – 1750	118	(7)	109
1750 – 2000	131	/	125
2000 – 2500	234	11	219
2500 und mehr	279	29	215
Insgesamt	**1002**	**77**	**847**
Männlich			
Unter 500	(7)	/	/
500 – 1000	37	/	17
1000 – 1250	23	/	16
1250 – 1500	31	/	26
1500 – 1750	55	/	50
1750 – 2000	74	/	70
2000 – 2500	134	(7)	125
2500 und mehr	175	22	135
Zusammen	**537**	**52**	**443**
Weiblich			
Unter 500	11	/	(8)
500 – 1000	40	/	28
1000 – 1250	39	/	33
1250 – 1500	50	/	46
1500 – 1750	63	/	60
1750 – 2000	57	/	55
2000 – 2500	99	/	94
2500 und mehr	105	(8)	80
Zusammen	**465**	**25**	**404**

*) Endergebnis des Mikrozensus – 1) einschließlich mithelfende Familienangehörige

12. Väter und Mütter in Privathaushalten im Jahresdurchschnitt 2024 nach Familienformen und Erwerbsbeteiligung *)

Erwerbsbeteiligung	Insgesamt	Davon				
		Ehepaare		Lebensgemeinschaften		Alleinerziehende
		zusammen	darunter gemischtgeschlechtlich	zusammen	darunter gemischtgeschlechtlich	
	1000					
Väter						
Erwerbspersonen	192	134	134	45	45	13
Erwerbstätige	187	131	131	44	44	12
darunter realisiert Erwerbstätige [1]	186	130	130	43	43	12
davon						
in Vollzeit	170	119	119	41	41	10
in Teilzeit	16	11	11	/	/	/
Erwerbslose	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	29	23	23	/	/	/
Insgesamt	**221**	**157**	**157**	**48**	**48**	**16**
Mütter						
Erwerbspersonen	210	124	123	42	42	43
Erwerbstätige	203	121	120	41	41	41
darunter realisiert Erwerbstätige [1]	193	116	115	37	37	40
davon						
in Vollzeit	101	59	59	19	19	23
in Teilzeit	92	57	56	18	18	17
Erwerbslose	(7)	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	60	34	34	/	/	20
Insgesamt	**270**	**158**	**157**	**48**	**48**	**63**

*) Endergebnis des Mikrozensus – 1) Personen, die im Sinne des ILO-Konzepts erwerbstätig sind und diese Erwerbstätigkeit nicht aufgrund von Mutterschutz oder Elternzeit unterbrochen haben

13. Arbeitsmarktdaten im Jahresdurchschnitt 2025 nach Kreisen

Jahresdurchschnitt Kreisfreie Stadt Landkreis	Arbeitslose			Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
	Personen			Prozent		
2015	85212	45916	39296	7,4	7,5	7,3
2016	77215	42308	34907	6,7	7,0	6,5
2017	68614	37947	30667	6,1	6,3	5,7
2018	62145	34476	27669	5,5	5,8	5,2
2019	59065	33250	25815	5,3	5,6	4,9
2020	66678	38036	28642	6,0	6,4	5,5
2021	62249	35069	27180	5,6	5,9	5,2
2022	58172	32190	25983	5,3	5,5	5,1
2023	64978	35913	29065	5,9	6,2	5,7
2024	68768	38630	30138	6,2	6,6	5,9
2025	**70417**	**40115**	**30302**	**6,4**	**6,8**	**5,9**
Stadt Erfurt	7423	4116	3307	6,3	6,7	5,9
Stadt Gera	4842	2720	2121	10,3	10,8	9,8
Stadt Jena	3546	1962	1585	6,1	6,4	5,8
Stadt Suhl	1277	753	524	7,2	8,1	6,3
Stadt Weimar	2099	1191	907	6,3	6,9	5,7
Eichsfeld	2448	1404	1043	4,4	4,7	4,0
Nordhausen	3403	1950	1453	8,2	8,7	7,6
Wartburgkreis	5023	2867	2156	6,0	6,4	5,6
Unstrut-Hainich-Kreis	3676	2146	1530	7,4	8,0	6,6
Kyffhäuserkreis	3013	1729	1284	8,3	8,8	7,8
Schmalkalden-Meiningen	3272	1913	1359	5,1	5,5	4,5
Gotha	4771	2710	2061	6,6	7,0	6,1
Sömmerda	2214	1295	919	6,2	6,8	5,6
Hildburghausen	1517	904	612	4,6	5,1	4,0
Ilm-Kreis	3571	2032	1539	6,4	6,7	6,1
Weimarer Land	2056	1186	870	4,7	5,1	4,2
Sonneberg	1568	911	657	5,4	5,7	4,9
Saalfeld-Rudolstadt	3237	1892	1345	6,2	6,8	5,6
Saale-Holzland-Kreis	2184	1285	899	5,0	5,6	4,4
Saale-Orla-Kreis	2349	1297	1052	5,7	5,9	5,6
Greiz	2822	1588	1233	6,0	6,4	5,5
Altenburger Land	4109	2263	1845	9,3	9,6	9,1

Quelle: Bundesagentur für Arbeit; Datenstand: Dezember 2025

14. Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen im Jahresdurchschnitt 2018 bis 2025*) nach Kreisen

Kreisfreie Stadt[1)] Landkreis Land	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Stadt Erfurt	6,0	5,7	6,6	6,1	5,5	6,1	6,3	6,3
Stadt Gera	8,8	8,1	8,6	7,9	7,4	9,1	9,9	10,3
Stadt Jena	5,6	5,2	5,8	5,6	5,2	5,6	5,9	6,1
Stadt Suhl	4,9	5,0	5,9	5,8	5,6	6,1	7,0	7,2
Stadt Weimar	6,2	5,6	6,5	6,1	5,7	5,9	6,3	6,3
Stadt Eisenach	6,6	6,4	7,7	x	x	x	x	x
Eichsfeld	3,9	3,9	4,5	4,1	3,7	4,2	4,4	4,4
Nordhausen	7,0	7,0	7,8	7,4	7,4	8,3	8,5	8,2
Wartburgkreis	3,8	3,9	5,0	5,3	5,0	5,3	5,6	6,0
Unstrut-Hainich-Kreis	7,4	6,8	7,5	7,1	6,6	7,4	7,4	7,4
Kyffhäuserkreis	8,3	7,9	8,2	7,5	7,4	8,7	8,5	8,3
Schmalkalden-Meiningen	4,0	4,0	5,0	4,5	4,1	4,5	4,9	5,1
Gotha	5,0	5,1	6,0	5,4	4,9	5,5	6,3	6,6
Sömmerda	5,6	5,5	6,6	6,2	6,0	6,4	6,4	6,2
Hildburghausen	3,4	3,4	4,1	4,0	3,7	4,1	4,6	4,6
Ilm-Kreis	5,3	4,9	5,6	5,4	4,8	5,4	5,9	6,4
Weimarer Land	4,2	4,0	4,6	4,3	4,0	4,6	4,5	4,7
Sonneberg	3,5	3,8	4,6	4,5	4,5	5,1	5,2	5,4
Saalfeld-Rudolstadt	5,5	5,3	5,9	5,8	5,5	6,1	6,2	6,2
Saale-Holzland-Kreis	4,5	4,1	4,5	4,4	4,2	4,6	4,8	5,0
Saale-Orla-Kreis	4,9	4,6	4,9	4,7	4,7	5,6	5,6	5,7
Greiz	5,0	4,6	5,3	4,8	4,7	5,4	5,7	6,0
Altenburger Land	7,7	7,1	7,1	6,6	6,9	8,3	9,2	9,3
Thüringen	**5,5**	**5,3**	**6,0**	**5,6**	**5,3**	**5,9**	**6,2**	**6,4**

Quelle: Bundesagentur für Arbeit; Datenstand: Dezember 2025
*) Gebietsstand entsprechend dem 31.12. des jeweiligen Jahres – 1) Die Stadt Eisenach gehört seit dem 1. Juli 2021 wieder dem Wartburgkreis an.

15. Frauenarbeitslosigkeit im Jahresdurchschnitt 2025 nach Agenturen für Arbeit

Jahresdurchschnitt — Agentur für Arbeit	Arbeitslose Frauen				
	insgesamt	davon		15 bis unter 25 Jahre	55 Jahre und älter
		nach SGB III	nach SGB II		
2018	27669	10196	17473	1948	7989
2019	25815	10291	15524	1916	7641
2020	28642	12853	15788	2328	8098
2021	27180	11255	15925	2093	8157
2022	25983	9178	16805	2145	7604
2023	29065	9901	19164	2553	8281
2024	30138	10727	19412	2775	8727
2025	**30302**	**11351**	**18951**	**2867**	**8819**
Thüringen Mitte	9603	3800	5803	914	2470
Thüringen Ost	10080	3392	6688	993	2997
Thüringen Nord	5311	1818	3493	472	1671
Thüringen Südwest	5309	2341	2967	488	1680

Quelle: Bundesagentur für Arbeit; Datenstand: Dezember 2025

16. Bestand an Teilnehmenden in ausgewählten Maßnahmen der Arbeitsmarktförderung im Jahresdurchschnitt 2025 nach Agenturen für Arbeit

Jahresdurchschnitt — Agentur für Arbeit	Bestand an Teilnehmenden in Maßnahmen zur Förderung der beruflichen Weiterbildung[1)]	Davon		Geförderte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in Arbeitsgelegenheiten
		nach SGB III	nach SGB II	
2018	3616	2798	818	1924
2019	3651	2822	829	2221
2020	3268	2627	640	1634
2021	2866	2359	507	1450
2022	2535	2092	444	1456
2023	2699	2295	404	1233
2024	3011	2602	409	1285
2025	**3254**	**2836**	**418**	**1266**
Thüringen Mitte	1269	1097	172	271
Thüringen Ost	739	633	106	494
Thüringen Nord	642	547	96	346
Thüringen Südwest	604	559	45	155

Quelle: Bundesagentur für Arbeit; Datenstand: März 2026
1) einschließlich Rehabilitanden